



**Kreis Rendsburg-
Eckernförde**
Der Landrat

Raumordnungsverfahren zur Errichtung und zum Betrieb der Deponie B 76 Deponieklasse I

VO/2021/972-01	Mitteilungsvorlage öffentlich
öffentlich	Datum: 16.12.2022
<i>FD 5.3 Regionalentwicklung</i>	Ansprechpartner/in: Breuer, Volker
	Bearbeiter/in: Volker Breuer

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
25.01.2023	Regionalentwicklungsausschuss (Kenntnisnahme)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

entfällt

Sachverhalt

Die Fa. Glindemann BRG Entsorgungsgesellschaft mbH & Co. KG beabsichtigt, am Standort einer ehemaligen Kiesabbaufäche an der B 76 im Grenzbereich der Gemeinden Kosel und Gammelby eine Deponie der Klasse I (Bauschuttdeponie) zu errichten (siehe VO/2021/972).

Hierzu hatte die Landesplanungsbehörde 2022 ein Raumordnungsverfahren durchgeführt. Ziel des Verfahrens war der Abgleich mit den Zielen, Grundsätzen und sonstigen Erfordernissen der Raumordnung. Dabei wurden auch ernsthaft in Frage kommende Standortalternativen betrachtet.

Die Verwaltung hatte hierüber regelmäßig berichtet, zuletzt in der Sitzung des Regionalentwicklungsausschusses am 21.09.2022.

Für das Raumordnungsverfahren wurde eine Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt.

Die Auslegung der Verfahrensunterlagen erfolgte in der Zeit vom 09.06.2022 bis zum 08.07.2022 auf der Beteiligungsplattform BOB-SH. Bis zum 08.08.2022 konnte zu den Antragsunterlagen Stellung genommen werden. Insgesamt wurden etwa 190 Stellungnahmen abgegeben. Das Raumordnungsverfahren endete im Dezember 2022 mit der Raumordnerischen Beurteilung der Landesplanungsbehörde.

Danach ist die geplante Errichtung einer Deponie an der B76 bei Gammelby / Kosel mit den Erfordernissen der Raumordnung vereinbar. Darüber hat das Innenministerium am 13.12.2022 informiert. Die Landesplanung kommt zu dem Schluss, dass Errichtung und Betrieb am vorgesehenen Standort mit den Erfordernissen der Raumordnung vereinbar seien und den Anforderungen an die Umweltverträglichkeit entsprächen.

Das planende Unternehmen benötigt den zusätzlichen Standort, da die aktuell betriebene Deponie in Grevenkrug voraussichtlich im kommenden Jahr verfüllt sein wird. Eine auf Veranlassung des Umweltministeriums erstellte Studie zur "Abschätzung des künftigen Bedarfs an Deponiekapazitäten in Schleswig-Holstein" stellt fest, dass die entsprechenden Deponiekapazitäten langfristig nicht gesichert sind. Insbesondere der Neubau der Rader Hochbrücke, aber auch weitere Infrastrukturmaßnahmen machen die Errichtung einer neuen Deponie erforderlich.

Die Stellungnahmen betrafen überwiegend artenschutzrechtliche Bedenken sowie Fragen der Gewässersicherheit. Darüber hinaus wurden Bedenken der Anwohner bezüglich Lärm- und Staubbelastungen durch die Deponie selbst sowie den Anlieferverkehr vorgetragen.

Im Rahmen des Raumordnungsverfahrens wurde mit Langwedel auch ein Alternativstandort geprüft. Im Vergleich dazu sprachen unter anderem folgende Punkte für eine Deponie in Gammelby / Kosel:

geringere Betroffenheit von Tourismus und Erholung,

bessere Verkehrsinfrastruktur durch die Lage an der B 76,

Standort in einer aktiven Kiesgrube, nicht in einer bereits renaturierten Fläche

Die raumordnerische Beurteilung ist im Landesportal unter dem Link schleswig-holstein.de/raumordnungsverfahren-kosel veröffentlicht und kann auch in Papierform in den Räumen des Innenministeriums in der Zeit vom 14. Dezember 2022 bis zum 28. Februar 2023 regelmäßig von Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr eingesehen werden.

Der Weg steht nun offen für das Planfeststellungsverfahren, in dem das Vorhaben auf einer kleineren Maßstabsebene noch genauer geprüft wird. Hier können die fachlich zuständigen Behörden für die Errichtung und den Betrieb der Deponie auch Auflagen, z. B. zum Immissions-, Lärm- und Naturschutz erteilen. Außerdem wird auch die Öffentlichkeit noch einmal Gelegenheit zur Stellungnahme erhalten.

Relevanz für den Klimaschutz

mit dieser Vorlage: keine

Finanzielle Auswirkungen

keine

Anlage/n:

Keine



**Kreis Rendsburg-
Eckernförde**
Der Landrat

Tätigkeitsbericht und Vorhabenplan des Demografiebeauftragten

VO/2022/175 öffentlich <i>FD 5.3 Regionalentwicklung</i>	Mitteilungsvorlage öffentlich Datum: 21.12.2022 Ansprechpartner/in: Böttger, Marvin Bearbeiter/in: Marvin Böttger

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
25.01.2023	Regionalentwicklungsausschuss (Kenntnisnahme)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit Entfällt.

Sachverhalt

Den Anlagen ist der Tätigkeitsbericht des Demografiebeauftragten für das Jahr 2022 und der Vorhabenplan des Demografiebeauftragten für das Jahr 2023 zu entnehmen. Der Tätigkeitsbericht gibt einen Überblick auf die 2022 durchgeführten Maßnahmen und der Vorhabenplan gibt einen Ausblick auf die 2023 geplanten Projekte. Eine mündliche Erläuterung erfolgt im Rahmen der Sitzung.

Relevanz für den Klimaschutz

Einzelne Maßnahmen wirken sich auch auf den Klimaschutz aus. Dies betrifft v.a. das Dialogforum Wohnen.

Finanzielle Auswirkungen

Soweit die geplanten Maßnahmen finanzielle Auswirkungen haben, stehen entsprechende Mittel zur Verfügung.

Anlage/n:

1	Vorhabenplan Demografiebeauftragter 2023
2	Tätigkeitsbericht Demografiebeauftragter 2022



Kreis Rendsburg-Eckernförde

Der Landrat
Fachdienst Regionalentwicklung

19.12.2022

Vorhabenplan Demografiebeauftragter 2023

Neuaufstellung der kleinräumigen Bevölkerungs- und Haushaltsprognose	<ul style="list-style-type: none"> • Anpassung Bevölkerungsvorausberechnung 2020-2040 an aktuelle Entwicklungstrends • Konzeption eines Leistungsverzeichnisses • Vergabeverfahren • Steuerung des Auftragnehmers und des Projektfortschritts • Ableitung von Handlungsbedarfen • Informations- und Sensibilisierungskampagne für Kreispolitik, Kreisverwaltung und kommunale Ebene
Werkstattgespräch zur Zukunft der hausärztlichen Versorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation, Konzeption, Moderation und Dokumentation in Kooperation mit Fachgruppe Gesundheitsprävention • Analyse der Befragung der Hausärzteschaft • Aufbau einer Steuerungsgruppe zur Verstärkung • Ableitung von Handlungsempfehlungen zur langfristigen Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung
Dialogforum Wohnen	<ul style="list-style-type: none"> • Vergabeverfahren • Steuerung des Auftragnehmers und des Projektfortschritts • Fachliche Begleitung der Dialogforen • Evaluation
Pflegekonferenz 2023	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation, Konzeption, Moderation und Dokumentation in Kooperation mit Fachdienst Soziale Sicherung • Vorstellung des Pflegebedarfsplans • Prüfung der Bildung von Arbeitsgruppen zu Schwerpunktthemen in der Pflege
Demografiebericht 2023	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Aufbereitung der aktuellen demografischen Daten zur Realentwicklung • Betrachtung eines neuen Schwerpunktthemas • Erstellung des Berichts • Kommunikation der Ergebnisse mit Kreisverwaltung, Kreispolitik und kommunaler Ebene
Bearbeitung eines zusätzlichen Themenfeldes im Bereich Demografie und Daseinsvorsorge	<ul style="list-style-type: none"> • Themenwahl in 2023, z.B. Arbeitskräfte oder KITA-Plätze • Analyse von Rahmenbedingungen und Herausforderungen • Ggf. Durchführung einer Fachveranstaltung • Ableitung von Handlungsoptionen



Kreis Rendsburg-Eckernförde

Der Landrat
Fachdienst Regionalentwicklung

19.12.2022

Tätigkeitsbericht Demografiebeauftragter 2022

Projektleitung Dialogforum Wohnen	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeption Leistungsverzeichnis • Vergabeverfahren • Steuerung des Auftragnehmers und des Projektfortschritts • Fachliche Begleitung der Dialogforen • Entwurf möglicher Leitlinien zum qualitativen Wohnungsbau • Evaluation
Projektleitung Pflegebedarfsplan	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerung des Auftragnehmers und des Projektfortschritts • Fachliche Begleitung der Pflegebedarfsanalyse zur Kurzzeitpflege • Abstimmung der Handlungsempfehlungen • Überarbeitung des Gutachtens und Fertigstellung • Umsetzungsstrategie • Kommunikation der Ergebnisse an Kreispolitik, kommunale Ebene und Pflegeakteure
Projektleitung Analyse Hausärztliche Versorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Datenaufbereitung zur hausärztlichen Versorgung • Konzeption und Erstellung eines Berichts • Umsetzungsstrategie • Kommunikation der Ergebnisse an Kreispolitik und kommunale Ebene • Vorbereitung einer Befragung der Hausärzteschaft • Vorbereitung eines Werkstattgesprächs zur Zukunft der hausärztlichen Versorgung
Demografiebericht 2022	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Aufbereitung der aktuellen demografischen Daten zur Realentwicklung • Aktualisierung der Konzeption • Erstellung des Berichts • Schwerpunktthema Hausärztliche Versorgung • Kommunikation der Ergebnisse an Kreisverwaltung, Kreispolitik und kommunale Ebene
Analyse und Aufbereitung statistischen Datenmaterials und Beratung von Politik, Verwaltung und externen Akteuren	<ul style="list-style-type: none"> • U.a. Demografische Realentwicklung, Bevölkerungsprognosen, Wohnraumentwicklung, Pflegebedarfe, Strategieentwicklung Aktivregion, kommunale KITA-Bedarfsplanung
Fachliche Begleitung interner Projekte	<ul style="list-style-type: none"> • U.a. Präventive Hausbesuche, Schulentwicklungsplanung BBZ, Steuerungsgruppe Integration, Interkulturelle Öffnung
Regionalplanerische Stellungnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung des Fachdienstes Regionalentwicklung bei der Erstellung regionalplanerischer Stellungnahmen zu kommunalen Bauleitplanungen im Rahmen der Beteiligung als Träger öffentlicher Belange
Katastrophenschutz	<ul style="list-style-type: none"> • Katastrophenschutzausbildung bei der Landesfeuerwehrschule • Teilnahme am Planungsseminar des Kreises
Teilnahme an Fachveranstaltungen und Fortbildungen sowie Gremien- und Öffentlichkeitsarbeit	



**Kreis Rendsburg-
Eckernförde**
Der Landrat

Bevölkerungsvorausberechnung Kreis Rendsburg-Eckernförde 2020-2040

VO/2022/176 öffentlich <i>FD 5.3 Regionalentwicklung</i>	Mitteilungsvorlage öffentlich Datum: 21.12.2022 Ansprechpartner/in: Breuer, Volker Bearbeiter/in: Marvin Böttger

<i>Datum</i>	<i>Gremium (Zuständigkeit)</i>	<i>Ö / N</i>
25.01.2023	Regionalentwicklungsausschuss (Kenntnisnahme)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Entfällt.

Sachverhalt

Auf Grundlage der 14. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung (KBV) hat das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein im Jahr 2019 eine Bevölkerungsvorausberechnung von 2019-2040 auf Landesebene herausgegeben. Üblicherweise veröffentlicht das Land im darauffolgenden Jahr eine aktuelle Bevölkerungsvorausberechnung auf Kreisebene. Diese stellt die Grundlage für die Neuaufstellung einer kleinräumigen Bevölkerungsprognose des Kreises dar. Die Veröffentlichung der besagten Bevölkerungsvorausberechnung auf Kreisebene durch das Land hat sich jedoch wiederholt verzögert. Im vergangenen Jahr hat das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein dann im Auftrag des Innenministeriums eine Bevölkerungsvorausberechnung von 2020-2040 für die Kreise und kreisfreien Städte in Schleswig-Holstein erstellt. Grundlage ist die Basisbevölkerung zum Stichtag 31.12.2020. Der entsprechende Bericht des Landes datiert vom März 2022, wurde u.a. aufgrund der Landtagswahl aber zunächst zurückgehalten und erst im September 2022 veröffentlicht.

Der Demografiebeauftragte hat die Prognoseergebnisse für den Kreis Rendsburg-Eckernförde ausgewertet und stellt diese in der Sitzung dem Regionalentwicklungsausschuss vor. In den kommenden Jahren wird ein Rückgang der Geburtenzahlen und eine Zunahme der Sterbefälle erwartet, sodass der Saldo der natürlichen Bevölkerungsentwicklung immer negativer ausfällt. Die bereits bestehende Altersstruktur-

verschiebung zugunsten höherer Altersgruppen setzt sich fort. Bis 2040 werden zwar sowohl gegenüber dem Inland als auch gegenüber dem Ausland durchgängig Wanderungsgewinne prognostiziert, diese sollen aber kontinuierlich zurückgehen und voraussichtlich schon ab Mitte der 2020er Jahre nicht mehr ausreichen, um die negative natürliche Bevölkerungsentwicklung zu kompensieren. Bis 2040 ist ein Bevölkerungsrückgang um -3,9% gegenüber 2020 prognostiziert.

Die natürliche Bevölkerungsentwicklung und Verschiebungen der Altersstruktur lassen sich weitestgehend zuverlässig vorausberechnen. Insbesondere die Zuwanderung aus dem Ausland unterliegt jedoch starken Schwankungen und ist schwierig einzuschätzen, da diese maßgeblich von der Entwicklung politischer Rahmenbedingungen auf nationaler und internationaler Ebene abhängt. Im Jahr 2021 hat sich die Bevölkerung positiver entwickelt als prognostiziert. Die erhebliche Zuwanderung aus der Ukraine im Jahr 2022 ist in der Bevölkerungsvorausberechnung auf Kreisebene nicht berücksichtigt. Die Prognosedaten sind damit nicht mehr hinreichend aktuell. Aufgrund höherer Zuwanderung – zurzeit u.a. insbesondere aus der Ukraine – ist davon auszugehen, dass sich die Bevölkerung in den kommenden Jahren positiver entwickelt, als prognostiziert.

Auf Grundlage der Bevölkerungsvorausberechnung für den Kreis Rendsburg-Eckernförde von 2020-2040 ist eine Neuaufstellung der kleinräumigen Bevölkerungsprognose des Kreises vorgesehen. Diese sollte jedoch unbedingt auch die erhebliche Zuwanderung aus der Ukraine in 2022 berücksichtigen, um später auf kommunaler Ebene auf Akzeptanz zu stoßen. In den Randsummen wird die kleinräumige Bevölkerungsprognose damit zwangsläufig von der Bevölkerungsvorausberechnung auf Kreisebene abweichen. Dies lässt sich aufgrund der höheren Zuwanderung jedoch plausibel begründen. Die Verwaltung bereitet nun das Verfahren zur Neuaufstellung der kleinräumigen Bevölkerungsprognose vor.

Relevanz für den Klimaschutz

Die demografische Entwicklung wirkt sich mittelbar auch auf den Klimaschutz aus.

Finanzielle Auswirkungen

Gutachterkosten für die Neuaufstellung einer kleinräumigen Bevölkerungsprognose für den Kreis Rendsburg-Eckernförde. Auf Grundlage einer Kostenanfrage aus 2020 sind 12.000,- EUR im Haushalt 2023 eingeplant.

Anlage/n:

Keine



**Kreis Rendsburg-
Eckernförde**
Der Landrat

Aufbau eines Ausbildungszentrums Logistik

VO/2023/005	Fraktionsantrag
öffentlich	Datum: 09.01.2023
<i>FB 5 Regionalentwicklung und Bauen</i>	Ansprechpartner/in:
	Bearbeiter/in: Tom Röhrig

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
25.01.2023	Regionalentwicklungsausschuss (Entscheidung)	Ö
09.02.2023	Hauptausschuss (Entscheidung)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Entfällt.

Beschlussvorschlag

Der Regionalentwicklungsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde (WFG) zu bitten, zu prüfen, für den Aufbau eines Ausbildungszentrums Logistik im Kreisgebiet einen geeigneten Standort und entsprechende Betriebe zu finden.

Sachverhalt

Ergibt sich aus dem Antrag.

Relevanz für den Klimaschutz

Nein.

Finanzielle Auswirkungen

Noch nicht bekannt.

Anlage/n:

1	Ausbildungszentrum Logistik 2023-
---	-----------------------------------



SPD-Kreistagsfraktion
Kreishaus
24768 Rendsburg
spd-fraktion@gmx.de



CDU-Kreistagsfraktion
Kreishaus
24768 Rendsburg
albrecht@cdu-rd-eck.de

Rendsburg, den 14.11.2022

Vorsitzenden des Regionalentwicklungsausschusses
Herrn Jens Kolls
Kreis Rendsburg-Eckernförde

Sitzung des Regionalentwicklungsausschusses
Sitzung des Hauptausschusses

Aufbau eines Ausbildungszentrums Logistik

Der Regionalentwicklungsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde (WFG) zu bitten, zu prüfen, für den Aufbau eines Ausbildungszentrums Logistik im Kreisgebiet einen geeigneten Standort und entsprechende Betriebe zu finden.

Begründung:

Viele Logistikbetriebe haben das Problem, nicht genügend ausgebildetes Personal zu finden. Um Aus- und Weiterbildungen zu konzentrieren und zu optimieren soll der Aufbau eines Ausbildungszentrum Logistik geprüft werden. Dazu soll die WFG prüfen, wo ein geeigneter Standort wäre und welche Betriebe Interesse hätten.

Die Aus- und Weiterbildung soll möglichst von der Lagerlogistik bis zum Gefahrgutumgang, vom Gabelstaplerfahrer bis zum Lagermeister, von der Ausbildung aller Fahrlehrerlaubnisklassen sowie die Grundqualifikation für angehende Berufskraftfahrer/innen im Güter- und Personenkraftverkehr umfassen.

Mit freundlichen Grüßen

Für die SPD-Fraktion
Anke Götttsch

für die CDU-Fraktion
Eike Fandrey



**Kreis Rendsburg-
Eckernförde**
Der Landrat

Bericht über die Umsetzung öffentlich gefasster Beschlüsse

VO/2023/003 öffentlich <i>FB 5 Regionalentwicklung und Bauen</i>	Mitteilungsvorlage öffentlich Datum: 03.01.2023 Ansprechpartner/in: Stüber, Thomas Bearbeiter/in: Tom Röhrig

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
25.01.2023	Regionalentwicklungsausschuss (Kenntnisnahme)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit
Entfällt.

Sachverhalt

Der Bericht ist als Anlage beigefügt.

Relevanz für den Klimaschutz

Keine.

Finanzielle Auswirkungen

Keine.

Anlage/n:

1	Umsetzungskontrolle Ö 04.01.2023
---	----------------------------------

Umsetzungskontrolle für Beschlüsse des Regionalentwicklungsausschusses in öffentlicher Sitzung					
- Stand: 04.01.2023 -					
Lfd. Nr.	Datum der Sitzung	Stichwort bzw. Text des Beschlusses	Zuständig für die Umsetzung	erledigt am	Bemerkungen / Hinweise
1	10.02.2021	Für die vier Naturparke im Kreisgebiet sollen im Haushaltstitel „Naturparke“ mit einer neuen Haushaltsstelle 50.000 Euro für das Haushaltsjahr 2021 für die Errichtung von Grünen Klassenzimmern zur Verfügung gestellt werden.	Fachbereich Regionalentwicklung, Bauen und Schule	11.02.2021	Die Naturparke wurden über den Beschluss informiert und haben entsprechende Förderanträge eingereicht. Die zur Verfügung stehenden 50.000 € wurden komplett an die Naturparke ausgezahlt. Alle Verwendungsnachweise wurden mittlerweile eingereicht und werden durch das RPA geprüft.
2	10.02.2021	Der Regionalentwicklungsausschuss empfiehlt, dem Hauptausschuss und dem Kreistag zu beschließen, für das Jahr 2021 im Teilhaushalt Schülerbeförderung für die externe Unterstützung zur Fertigstellung eines Bildungstickets 30.000 Euro einzustellen.	Fachbereich Umwelt, Kommunal- und Ordnungswesen	09.12.2021	Die Mittel wurden im Haushalt veranschlagt. Die Konzeptidee wurde am 09.12.2021 im REA vorgestellt. Anschließend erfolgten Abstimmungsgespräche zusammen mit der Politik und dem Gutachter am 02.03.2022 und 20.04.2022 statt. Das Konzept wurde am 23.11.2022 im REA vorgestellt.
3	11.02.2021	Der Regionalentwicklungsausschuss empfiehlt, für den Haushalt 2021 50.000 Euro für die Erstellung eines zukunftsfähigen Radverkehrskonzeptes für den Kreis Rendsburg-Eckernförde einzustellen.	Fachbereich Regionalentwicklung, Bauen und Schule	12.02.2021	Die Mittel sind der KielRegion für die Erarbeitung des Radverkehrskonzeptes zugegangen. Der Sachstand wurde dem REA zuletzt am 23.03.2022 vorgestellt. Die Bearbeitung wird weiter fortgesetzt und durch Workshops vorangetrieben. Am 05.10.22 fand der letzte Workshop dazu statt, in dem diverse Interessenvertretungen (z. B. REA-Mitglieder, Ämter, LBV, Verkehrsbehörde, Tourismusverbände) beteiligt werden. Das Konzept liegt vor und wird derzeit im Fachbereich Regionalentwicklung und Bauen geprüft. Die Vorstellung soll voraussichtlich in der Sitzung am 01.03.2023 erfolgen.

Kreis Rendsburg-Eckernförde
 Fachbereich Regionalentwicklung, Bauen und Schule

Lfd. Nr.	Datum der Sitzung	Stichwort bzw. Text des Beschlusses	Zuständig für die Umsetzung	erledigt am	Bemerkungen / Hinweise
4	09.09.2021	Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde mbH & Co. KG (WFG) beantragt 11.500 € Kreismittel aus dem Budget des Regionalentwicklungsausschusses, um diese im Projekt „Entwicklung von fünf E-Bike-Touren im Kreis Rendsburg-Eckernförde“ zur Kofinanzierung von EU-Fördermitteln einzusetzen.	Fachbereich Regionalentwicklung, Bauen und Schule	21.09.2021	Die WFG hat die beantragten Mittel im Dezember 2021 beim Kreis abgerufen und einen Antrag auf Ko-Finanzierung beim Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) gestellt. Der Zuwendungsbescheid ist am 29.03. eingegangen. Das beauftragte Planungsbüro „Lebensraum Zukunft“ hat fünf Tourenvorschläge auf Grundlage des Kreisradwegenetzes erstellt. Die Touren und die dazugehörigen Namen sind bereits final mit der Lenkungsgruppe (vier LTO und die WFG) abgestimmt. Die Planung, in welchen Gemeinden die Rastplätze geschaffen werden, wird voraussichtlich bis zum Jahresende abgeschlossen sein. Der Bau der Rastplätze und die Beschilderung der Touren sind im Frühjahr 2023 geplant.

Lfd. Nr.	Datum der Sitzung	Stichwort bzw. Text des Beschlusses	Zuständig für die Umsetzung	erledigt am	Bemerkungen / Hinweise
5	27.10.2021	<p>1. Der Regionalentwicklungsausschuss spricht sich dafür aus, die bereits im Haushalt eingestellten Mittel von 160.000 € jetzt für Wasserstoffbusse zu verwenden.</p> <p>2. Die Verwaltung wird gebeten, mit der KielRegion, der WFG, der Klimaschutzagentur etc. zu prüfen, welche Förderungen der Betriebskosten in Frage kommen.</p> <p>3. Die Verwaltung wird gebeten, ein Konzept bei der Autokraft einzufordern bzw. sich vorlegen zu lassen. Bestandteile des Konzeptes sollten u.a. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Darstellung der Betriebskosten · Aufbau der Infrastruktur, u.a. verbunden mit der Forderung, dass eine H₂-Tankstelle im Raum Rendsburg errichtet wird <p>Darstellung von zukünftigen Synergieeffekten mit anderen Gesellschaften und Gebietskörperschaften mit dem Ziel der Betriebskostenreduktion</p>	Fachbereich Umwelt, Kommunal- und Ordnungswesen	08.11.2021	Die Autokraft (AK) hat in der REA-Sitzung vom 09.12.2021 über den Projektstand berichtet. Die seitens der AK gestellte Förderskizze zur Beschaffung von Wasserstoffbussen wurde positiv beschieden, woraufhin die AK einen Vollantrag auf Förderung gestellt hat. Die Fahrzeugbestellung wurde im September 2022 ausgelöst. Hinsichtlich der Zeitplanung wird weiterhin auf die Unterlagen der AK aus der Sitzung am 09.12.2021 verwiesen.
6	24.11.2021	Der Regionalentwicklungsausschuss empfiehlt, für die Einrichtung weiterer Grüner Klassenzimmer auf dem Gebiet des Kreises Rendsburg-Eckernförde im Haushalt 2022 im Haushaltstitel Naturparke für die vier Naturparke je 12.500 Euro, insgesamt 50.000 Euro einzustellen.	Fachbereich Regionalentwicklung, Bauen und Schule	25.11.2021	Die Mittel sind vom KT beschlossen. Die vier Naturparke haben im Januar einen Förderaufruf erhalten. Mit dem Eingang der Anträge wird im Laufe des Jahres gerechnet. Der Naturpark Aukrug verzichtet aufgrund der höheren Zuteilung im Jahr 2021 (20.000€) auf die Förderung. Der verbleibende Anteil von 12.500 € wird nach Information des REA auf die 3 anderen Naturparke auf Antrag aufgeteilt.

Kreis Rendsburg-Eckernförde
 Fachbereich Regionalentwicklung, Bauen und Schule

Lfd. Nr.	Datum der Sitzung	Stichwort bzw. Text des Beschlusses	Zuständig für die Umsetzung	erledigt am	Bemerkungen / Hinweise
7	09.02.2022	Schülerbeförderung - zumutbarer Schulweg: Der Regionalentwicklungsausschuss beschließt das Votum, die Verwaltung möge eine intensivere Prüfung des vorliegenden Sachverhaltes und potentieller Lösungsmöglichkeiten vornehmen und dem Ausschuss erneut vorzulegen.	Fachbereich Umwelt, Kommunal- und Ordnungswesen	10.02.2022	Das Thema wurde vor Ort in einer Verkehrsschau in der 2. Jahreshälfte noch einmal betrachtet. Der Ausschuss wird voraussichtlich am 01.03.2023 über die daraus abgeleiteten Lösungsmöglichkeiten informiert.
8	26.10.2022	Der Regionalausschuss beschließt, der WFG den Betrag von 12.120,00 Euro für die Fortsetzung der Praktikumsbörse bis 2023 aus dem Ausschussbudget zur Verfügung zu stellen.	Fachbereich Regionalentwicklung, Bauen und Schule	27.10.2022	Der Mittelabruf ist erfolgt, die Zuwendung wurde ausgezahlt.